

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
1. ZUM THEMA DER ARBEIT	1
1.1 Ausgangspunkt	1
1.2 Zur Textauswahl	3
1.3 Fragestellung	7
2. DAS MATTHÄISCHE SONDERGUT IN DER FORSCHUNG	8
3. AUFBAU DER ARBEIT UND VORGEHENSWEISE	13
TEIL I: TEXTUNTERSUCHUNGEN	16
1. TEXTE DER KINDHEITSGESCHICHTE.....	16
1.1 Mt 1,18-25 Umstände der Geburt Jesu	24
1.2 Mt 2,1-12 Die Magier aus dem Osten	32
1.3 Mt 2,13-15.19-23 Die Flucht nach und die Rückkehr aus Ägypten.....	40
1.4 Mt 2,16-18 Der Kindermord zu Betlehem	47
2. TEXTE UM PETRUS.....	51
2.1 Mt 14,28-31 Petrus auf dem Wasser	51
2.2 Mt 17,24-27 Die Tempelsteuerperikope	59
3. TEXTE DER PASSIONSGESCHICHTE	73
3.1 Mt 27,3-10 Das Ende des Judas und der Kauf des Blutackers	73
3.2 Mt 27,19 Der Traum der Frau des Pilatus.....	83
3.3 Mt 27,24f. Händewaschen des Pilatus und „Blutruf“ des Volkes.....	88
3.4 Mt 27,51-53 Ereignisse beim Tode Jesu.....	95
3.5 Mt 27,62-66; 28,2-4.11-15 Grabeswächtererzählungen	103
4. ZUSAMMENFASSUNG.....	117
TEIL II: KONTEXTUELLE EINORDNUNG UND ENTWICKLUNG IN DEN APOKRYPHEN	122
1. DIE MOTIVE IM ANTIKEN KONTEXT	122
1.1 Träume	123
1.1.1 Träume und Traumglauben in der griechisch- römischen Antike.....	123
1.1.2 Träume und Traumglauben im Alten Testament	128
1.1.3 Die mt Träume und das Umfeld	132

1.2	Magier	141
1.3	Kosmische Erscheinungen und Naturereignisse als Zeichen	145
1.3.1	Der Stern bei der Geburt.....	146
1.3.2	Erdbeben zu Tod und Auferstehung.....	152
1.4	Verfolgung und Rettung des Kindes	155
1.5	Gehen auf dem Wasser	159
1.6	Ein wunderbarer Fund im Fisch.....	162
1.7	Schmählicher Tod des Frevlers	166
1.8	Händewaschen als Bekundung der Unschuld.....	171
1.9	Grabeswache und Leichendiebstahl	173
1.10	Zusammenfassung	175
2.	PARALLELEN UND WEITERENTWICKLUNG IN DEN APOKRYPHEN ..	179
2.1	Einleitung: Zum Begriff „Apokryphen“	179
2.2	Parallelen und Weiterentwicklung in den Apokryphen	182
2.2.1	Kindheitsevangelien	182
2.2.1.1	Protevangelium Jacobi	183
2.2.1.2	Spätere apokryphe Kindheitserzählungen.....	188
2.2.1.3	Sonstige Bezugnahmen in der apokryphen Literatur.....	196
2.2.1.4	Zusammenfassung	199
2.2.2	Traditionen um Petrus	202
2.2.3	Apokryphe Schriften zu Passion und Auferstehung Jesu	205
2.2.3.1	Petrusevangelium	205
2.2.3.2	Nikodemusevangelium.....	211
2.2.3.3	Sonstige Pilatusliteratur	218
2.2.3.4	Zusammenfassung	221
2.3	Apokryphe Entwicklungstendenzen und das mt Sondergut	222
2.3.1	Allgemeine Merkmale von Entwicklungen in den Apokryphen	224
2.3.2	Apokryphe Merkmale und Entwicklungstendenzen in mt Sonderguttexen.....	229
2.4	Zusammenfassung	232
TEIL III: DIE SONDERGUTERZÄHLUNGEN IM RAHMEN DES MATTHÄUSEVANGELIUMS.....		234
1.	EINORDNUNG IN DIE MATTHÄISCHE ERZÄHLUNG	234
1.1	Methodische Vorbemerkungen	234
1.2	Stellung innerhalb des Erzählganzen.....	236
1.2.1	Verortung innerhalb der Gliederung	236
1.2.1.1	Die Kindheitsgeschichte innerhalb des Prologs (1,1[2]-4,16).....	239

1.2.1.2 Mt 14,28-31 innerhalb des ersten Hauptteils (4,17-16,20)	241
1.2.1.3 Mt 17,24-27 im ersten Abschnitt des zweiten Hauptteils (16,21-20,34).....	241
1.2.1.4 Die Einschübe in die Passionsgeschichte am Ende des zweiten Hauptteils (26-28).....	243
1.2.2 Kausale Verknüpfungen	244
1.3 Konfliktlinien in der mt Jesusgeschichte.....	248
1.3.1 Konflikt zwischen Jesus und Israel, insbesondere den jüdischen Autoritäten	249
1.3.2 Konflikt zwischen Jesus und seinen Jüngern.....	252
1.3.3 Konflikt zwischen Gott und Satan	253
1.4 Personen der Handlung	254
1.4.1 Die Hauptgestalt: Jesus	255
1.4.2 Wichtige Personengruppen	259
1.4.2.1 Die Juden/Israel	259
1.4.2.2 Die Jünger	264
1.4.3 Randfiguren.....	266
1.4.3.1 Mehrfach genannte Personen	266
1.4.3.2 Personen, die nur im mt Sondergut vorkommen.....	269
1.5 Fazit: Aspekte der Leserlenkung	272
2. THEOLOGISCHE SCHWERPUNKTE.....	279
2.1 Die Erfüllungszitate	279
2.1.1 Besonderheiten der Formel	280
2.1.1.1 ὑπὸ κυρίου (1,23; 2,15)	280
2.1.1.2 τότε bei Jeremia-Zitaten (2,17f.; 27,9f.).....	281
2.1.1.3 Der Plural διὰ τῶν προφητῶν (Mt 2,23).....	282
2.1.2 Geographische Anknüpfungen als Bezug zum Kontext	283
2.1.3 Die Kumulation der Erfüllungszitate in der Kindheitsgeschichte (Mt 1f.).....	285
2.1.4 Das Verhältnis zu den Erfüllungszitaten im übrigen Evangelium	287
2.1.5 Zusammenfassung	288
2.2 Christologische Aspekte	288
2.2.1 Christologische Aspekte der Kindheitsgeschichte.....	289
2.2.1.1 Jesus als Gottessohn	289
2.2.1.2 Jesus als Davidssohn.....	291
2.2.1.3 Jesus als König der Juden – Hirt seines Volkes	292
2.2.1.4 Jesus, der Messias	293
2.2.1.5 Jesus als Immanuel.....	295

2.2.1.6 Jesus, der Retter seines Volkes von den Sünden.....	296
2.2.1.7 Jesus, der Nazoräer	297
2.2.2 Sonstige christologische Aspekte.....	298
2.2.3 Zusammenfassung	301
2.3 Das Volk Gottes: Israel und die Heiden	302
2.3.1 Israel verwirft seinen Messias	303
2.3.2 Heiden als Glaubende	305
2.3.3 Israel und die Heiden: Von der partikularistischen zur universalen Sicht.....	308
2.4 Jüngerschaft.....	314
2.4.1 Petrus, der herausragende und der typische Jünger.....	314
2.4.1.1 Die Sonderstellung des Petrus im Jüngerkreis	315
2.4.1.2 Petrus als typischer Jünger.....	316
2.4.2 Judas, der reuige Verräter.....	319
2.4.3 Zwei unterschiedliche Jüngerbilder: Petrus und Judas	320
2.5 Zusammenfassung	321
SCHLUSS	324
1. ZUR EIGENART DER UNTERSUCHTEN TEXTGRUPPE	324
2. ZUR FUNKTION UND BEDEUTUNG FÜR DIE MT JESUSGESCHICHTE	328
3. RÜCKSCHAU MIT AUSBLICK: WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN	334
LITERATURVERZEICHNIS.....	339
QUELLEN	340
HILFSMITTEL.....	345
KOMMENTARE	345
SONSTIGE LITERATUR.....	346
STELLENREGISTER (AUSWAHL)	359
EXKURSE	
ZUM BEGRIFF „LEGENDE“	18
DIE TEMPELSTEUER.....	65
DIE WENDUNG κατ' ὄναρ.....	133
ZUR ASTROLOGIE IN DER ANTIKE.....	146
ZUR SITUATION DER MT GEMEINDE UND ZUR MT POLEMIK/ APOLOGETIK	310